



## Titus Engel dirigiert die Uraufführung der Oper „ECHO 72“ (Israel in München) an der Staatsoper Hannover – 25. Januar 2025



Es gibt nicht viele Dirigenten, die neben ihrer musikalischen Ausbildung auch ein Philosophiestudium absolviert haben. Vielleicht macht genau das den gewissen Unterschied aus. Titus Engel ist der Mann für komplexe Partituren, für komplizierte Musiktheaterproduktionen, für Herausforderungen besonderer Art. Ihm ist es gegeben, dem Publikum den Zugang zu zeitgenössischer Musik zu ebnen und Berührungspunkte abzubauen. Der Schweizer Dirigent wird aber ebenso für seine Expertise auf dem Gebiet der

historischen Aufführungspraxis geschätzt. Am 25. Januar 2025 dirigiert Titus Engel die Uraufführung der Oper „ECHO 72“ (Israel in München) von Michael Wertmüller an der Staatsoper Hannover.

*„ECHO 72 (Israel in München)‘ ist ein Echo auf den schrecklichen terroristischen Anschlag auf die israelischen Sportler bei der Olympiade 1972. Roland Schimmelpfennigs Libretto ist keine einfache Nachbildung der Ereignisse, sondern eine brillante metaphorische Verknüpfung des olympischen Sports mit den Einzelschicksalen. Es regt zum Nachdenken an über das Verhältnis von Sport, Leistung, Krieg und Nationalismus und weist weit über das Ereignis hinaus ins Heute.“*

Titus Engel

Am 5. September 1972 ereignete sich vor den Augen der Weltöffentlichkeit ein Anschlag der palästinensischen Terrororganisation Schwarzer September auf die israelische Mannschaft der Olympischen Sommerspiele in München. Elf der 14 israelischen Olympiateilnehmer wurden ermordet. Die Spiele wurden nach einem Trauertag dennoch fortgesetzt. In der von der Staatsoper Hannover in Auftrag gegebenen Oper „ECHO 72“ greifen der Komponist Michael Wertmüller und der Librettist Roland Schimmelpfennig dieses historische Ereignis auf, um sich unmittelbar an das Publikum von heute zu wenden und eine Warnung in die Welt zu senden vor den Folgen von Hass und Gewalt, eine Botschaft wider das Vergessen und einen Appell an die Menschlichkeit. Regie führt die hochgelobte amerikanische Regisseurin Lydia Steier. Der deutschen Schauspieler Corinna Harfouch, bekannt aus Theater, Film und Fernsehen, kommt in der Oper „ECHO 72“ eine zentrale Rolle zu.

Die musikalische Leitung übernimmt Titus Engel, der schon häufig mit dem Komponisten Michael Wertmüller zusammengearbeitet hat, beide stammen aus der Schweiz, beide leben in Berlin. 2019 dirigierte Engel die Premiere von Wertmüllers Oper „Diodati. Unendlich“ am Theater Basel, 2021 leitete er die Oper „D.I.E.“ bei der Ruhrtriennale – jeweils mit großem Erfolg. *„Es ist eine Musik, die auch Leute begeistern kann, die nicht auf neue Musik abfahren“,* sagt Titus Engel über Wertmüllers Opern. *„Wegen ihrer rhythmischen Energie, ihrem Groove. Dazu kommen große, weite, emotionale Momente, diese Musik ist durchaus romantisch.“* Spieltechnisch fordert Wertmüller enorm viel, meint Titus Engel. Die Partitur der Oper „ECHO 72“ *„durchläuft eine immerwährende Beschleunigung bis zu höchster Intensität. Die Solist\*innen und der Chor haben hochvirtuose Parts. Jedem der 21 Abschnitte liegt eine andere Instrumentation zugrunde, von kammermusikalischer Intimität bis zum großen hochintensiven Finale mit einem rhythmischen Sog, der seinesgleichen sucht.“*

Gut, dass Titus Engel hier mit sicherer Hand die Fäden zusammenhält. *„Es ist wie eine Erstbesteigung, bei der man*

*hofft, wirklich oben anzukommen; ein Abenteuer für alle Beteiligten*“, so Titus Engel. Ihm wurden schon zahlreiche Uraufführungen anvertraut. Und auch seine Kompetenz für Musiktheater des 20. Jahrhunderts ist immer wieder gefragt. Titus Engel gilt als Mittler zwischen Komponist und Regisseur, als eine Art Joker für Herkulesaufgaben im Musiktheater, als Bezwinger der Opern von Bártok bis Berg, von Stockhausen bis Philip Glass. 2020 wurde Titus Engel von der Fachzeitschrift Opernwelt zum „Dirigenten des Jahres“ gekürt. Seit der Spielzeit 2023/24 ist er Principal Conductor der Basel Sinfonietta, des weltweit einzigen Sinfonieorchesters, das sich auf zeitgenössische Musik spezialisiert hat. Titus Engel nennt es das „innovativste Orchester der Schweiz“. Er hat große Pläne mit diesem Klangkörper, möchte innovative Konzertformate weiterentwickeln, mit Jazzmusikern oder DJs zusammenarbeiten.

Doch Titus Engel ist zu vielseitig, als dass er sich auf zeitgenössische Musik reduzieren ließe. Auch als Interpret von Mozart-Opern, Verdi und Monteverdi wird er gefeiert. Am liebsten kombiniert Titus Engel Alte und Neue Musik und liebt es, sie in seinen Programmen einander gegenüberzustellen: *„Das ist wie bei einem guten Essen. Die besten Essen haben nicht nur einen Geschmack, sondern sie haben mehrere Geschmäcker, da ist Salz drin, da ist Pfeffer, da ist auch was Süßes drin. So ist es auch bei einem guten Konzert.“* Seinen Beruf bezeichnet Titus Engel in aller Bescheidenheit als lebenslanges Lernen, es sei ein Beruf, bei dem man aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu einem Ergebnis kommen kann, das finde er sehr spannend.

Musik steht für ihn nicht im luftleeren Raum, sondern hat immer einen Bezug zu uns Menschen. *„Wir sind als Kulturschaffende verantwortlich dafür, für aufklärerische Werte einzustehen und uns für Frieden und Toleranz einzusetzen“*, so Titus Engel. Er ist Initiator der Akademie Musiktheater Heute, die junge Musiktheatermacher aus unterschiedlichsten Sparten zusammenbringt und fördert, und Herausgeber mehrerer Bücher zur Oper in der Gegenwart. Die Frage nach der Subebene – in der Partitur, im Musiktheater, im Leben allgemein – hat Titus immer brennend interessiert. Es liegt in seiner Natur, den Dingen auf den Grund gehen zu wollen. *„Es gibt aber einen ganz wichtigen Aspekt, bei dem die Musik über die Philosophie hinausgeht, das sind die Emotionen“*, so Titus Engel. *„In unserer ökonomisch durchrationalisierten Welt kommen Gefühle leider oft viel zu kurz. In der Musik kann man sie ausleben. Das bringt mir persönlich große Freude und Erfüllung, ich hoffe, meinen Zuhörern auch.“*

 Julia Mauritz

Lindenstraße 14  
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24

[julia.mauritz@schimmer-pr.de](mailto:julia.mauritz@schimmer-pr.de)

[www.schimmer-pr.de](http://www.schimmer-pr.de)